



Motorradfreunde LILA e.V.

Fritz-Ulrich Herter
Am Kälberburren 8
72574 Bad Urach
emniks@kabelbw.de

Bad Urach, 16. Februar 2020

An die Vorsitzende der
„Initiative Motorradlärm“
Bürgermeisterin
Sonja Schuchter
Kirchweg 6

77887 Sasbachwalden

Initiative Motorradlärm

Sehr geehrte Frau Schuchter,

mit sehr großem Interesse haben wir in der Freitagsausgabe der Südwestpresse die beiden Artikel „**Schluss mit dem Lärm**“ und „**Land und Kommunen sagen Motorradlärm den Kampf an**“ gelesen.

Wir, der Verein **Motorradfreunde LILA e.V.** (www.mf-lila.de) setzten uns seit Gründung im Jahr 2015 dafür ein, dass im Kreis Reutlingen Verständnis **Füreinander** und ein besseres **Miteinander** zwischen Anwohnern und Motorradfahrern geschaffen wird. Der Name **LILA** bedeutet: **L**eise **I**m **L**autertal und ist für uns Programm.

Im Jahr 2015 initiierte die Stadt Münsingen einen „runden Tisch“ zum Thema „Motorrad im Lautertal“. Ein Protokoll wurde trotz Rückfrage unsererseits nie an die Teilnehmer versandt, weshalb wir seinerzeit nachträglich eine Zusammenfassung dieses Gesprächs erstellt haben (liegt in Kopie bei).

Mit der jetzt im Lautertal getroffenen Maßnahme zur Lärmreduzierung in den Monaten Mai, Juni, Juli und August sind wir in keiner Weise einverstanden, da wir diese Maßnahme

1. für brand-(=lebens-) gefährlich
2. für diskriminierend für alle Motorradfahrer
3. wie auch Herr Marwein für rechtlich kritisch

betrachten. Entsprechend haben wir beim Landratsamt Reutlingen schon 2018 unsere Meinung kundgetan. Landrat Reumann ist bisher aber nicht bereit, mit uns über dieses Thema auch nur zu reden.

Bankverbindung:

Volksbank Münsingen eG – IBAN DE88 6409 1300 0055 4670 08 BIC: GENODES1MUN

Wir würden sehr gerne der neu gegründeten „Initiative Motorradlärm“ als Mitglied beitreten und bitten Sie, unserem Antrag statt zu geben.

Wir unterstützen die Forderungen der Initiative (außer Frontkennzeichen für Motorräder) in vollem Umfang.

Zum Thema „**wer vorsätzlich Lärm erzeugt, muss mit höheren Bussgeldern bestraft werden**“ regen wir noch an, Klappenauspuffanlagen (technisch vollkommen unsinnig!) unverzüglich vollständig zu untersagen – sei es bei Motorrädern oder aber auch bei der gehobenen PKW-Klasse. **Denn schon der Knopfdruck zum Öffnen der Klappe ist die vorsätzliche Erzeugung von Lärm!** Dass ein Fahrzeug mit Klappenauspuffanlage eine Zulassung vom Kraftfahrtbundesamt erhält ist gerade in heutiger Zeit vollkommen unverständlich.

Wir freuen uns sehr auf Ihre baldige Antwort und die künftige Zusammenarbeit mit Ihnen.

Motorradfreunde LILA e.V.

Fritz-Ulrich Herter

Jeweils eine Ausfertigung dieses Schreibens haben wir gesandt an:

Landesverkehrsminister Winfried Hermann
Thomas Marwein, Lärmschutzbeauftragter der Landesregierung BW

Bankverbindung:

Volksbank Münsingen eG – IBAN DE88 6409 1300 0055 4670 08 BIC: GENODES1MUN

Auszug aus unserer Homepage:

LILA ist die Abkürzung für "leise im Lautertal"!

Wir sind kein örtlicher Motorradclub im herkömmlichen Sinne. Wir sind Motorradfreunde und genießen es, in unserer Freizeit Motorrad zu fahren. Neben der Förderung des Sports bemühen wir uns vor allem, den vielen

anonymen, schwarzen und behelmteten Motorradfahrerinnen und -fahrern ein Gesicht zu geben, ein menschliches Gesicht. Wir möchten mit dazu beitragen, dass ein gutes, einvernehmliches Miteinander zwischen allen Bewohnern und den Gästen des Lautertals bestehen bleibt.

Handwritten: *MW Freitag 14.02.2020*

TUMSCHAU



Land und Kommunen sagen Motorraddlärm den Kampf an

Deutsch höhere Strafen fordert Verkehrsminister Winfried Herrmann für manipulierte und deshalb laute Motorräder und plant eine Bundesrats-Initiative. Der Lärmschutzbeauftragte Thomas Marwein (beide Grüne) kann sich sogar eine Verzehnfachung der derzeitigen Geldbußen vorstellen. „Das schreckt sonst niemanden ab“, sagte er bei der Vorstellung der „Initiative Motorraddlärm“, in der sich mehr als 80 Kommunen und Landkreise zusammengeschlossen haben. Aktuell wird bei erhöhtem Lärm durch Verschleiß eine Geldbuße von 20 Euro erhoben. Ist das Motorrad manipuliert, kostet das 90 Euro für den Fahrer und 135 Euro für den Halter. Bei Vorsatz verdoppeln sich diese Strafen. dpa/Foto: picture alliance/Patrick Seeger/dpa

Wir sind Ansprechpartner seitens der Motorradfahrer für Behörden, Polizei, Bürger und Interessenvertreter im "Kreis Reutlingen".

Schluss mit dem Lärm

Handwritten: *MW Freitag 14.02.2020*

Schwäbische Alb Kurven, Hügel, Steigen – unter Motorradfahrern ist die Landschaft der Region ein beliebtes Ziel. Wer rücksichtslos fährt, soll künftig zur Kasse gebeten werden.

Motorräder müssen leiser werden“, fordert Landesverkehrsminister Winfried Herrmann. „Das heißt, auf der Straße und nicht nur bei bestimmten Bedingungen auf dem Prüfstand.“ Gemeinsam mit ihm rufen 74 Städte und Gemeinden in Baden-Württemberg sowie sieben Landkreise und der Lärmschutzbeauftragte der Landesregierung, Thomas Marwein, Motorradfahrer zu mehr Rücksicht auf. Sie wollen die Europäische Union, die Bundesregierung, die Hersteller von Motorrädern sowie die Biker selbst dazu bringen, Motorraddlärm spürbar zu reduzieren.



Die „Initiative Motorraddlärm“ hat zehn Forderungen formuliert, die in anderen Gremien diskutiert werden sollen. Foto: Armin Weigel

Die „Initiative Motorraddlärm“ und den Forderungskatalog haben Herrmann, der Lärmschutzbeauftragte Marwein und Sonja Schuchter, Bürgermeisterin von Sasbachwalden und Sprecherin der kommunalen Mitglieder der Initiative, am Donnerstag, 13. Februar, im Rahmen der Landespressekonferenz in Stuttgart vorgestellt.

radlärm sei ein zunehmendes Problem in vielen Gemeinden Baden-Württembergs, insbesondere in den landschaftlich reizvollen, bergigen und touristischen Gebieten.

Im Hinblick auf die Mitgliederzahl sagte der Verkehrsminister: „Mehr als 80 Kommunen und Landkreise sind der Initiative bereits beigetreten, um die Forderungen zur Reduzierung von Motorraddlärm mit breiter Stimme zu unterstützen. Das ist ein deutlicher Weckruf für die politischen Entscheidungsträger beim Bund und der Europäischen Union, Maßnahmen zu ergreifen, die Lärmbelastung durch Motorräder wirkungsvoll zu senken.“ Motor-

den und rücksichtsloses Fahren deutliche Folgen hat. Dazu gehört auch, dass das Land und die Kommunen mehr rechtliche Möglichkeiten bekommen, den Motorraddlärm einzudämmen.

Der Lärmschutzbeauftragte der Landesregierung erklärte: „Die Genehmigungs- und Zulass-

ungsregelungen schützen nicht genug vor Motorraddlärm. Auf EU-Ebene müssen niedrigere Lärmgrenzwerte und realistischere Messzyklen geschaffen werden. Auf Bundesebene muss die Straßenverkehrsordnung angepasst werden. In den nächsten Monaten soll die Initiative mit einem entsprechenden Entschädigungsantrag in den Bundesrat eingebracht werden.“

Zehn Forderungen hat die Initiative formuliert, die sie nun auf Bundesebene hertragen wird. So sollen Motorräder an sich leiser aber auch rücksichtsvoller gefahren werden: Stärkere polizeiliche Verkehrsüberwachung und Ausweitung der rechtlichen, technischen und personellen Kontrollmöglichkeiten, seien ebenso notwendig wie Geschwindigkeitsbeschränkungen und Verkehrsverbote an Wochenenden und Feiertagen. Auch soll rücksichtsloses Fahren in Form höherer Bußgelder deutlichere Folgen haben. Wichtig sei auch, dass rücksichtsloses Fahren und unzulässiges Manipulieren strenge Konsequenzen nach sich ziehe, sagte der Lärmschutzbeauftragte: „Wer vorsätzlich Lärm erzeugt, muss mit höheren Bußgeldern bestraft werden.“

Und Herrmann schloss: „Die Bundesregelungen der Straßenverkehrsordnung und die dazugehörigen Regelwerke verhindern zurzeit, dass Kommunen ihre Anwohner effektiv vor Motorraddlärm schützen können.“

81 Mitglieder zählt die im Sommer 2019 gegründete Initiative. Ziel ist unter anderem, dass Kommunen mehr rechtliche Möglichkeiten erhalten, gegen Motorraddlärm vorzugehen.

Bankverbindung: Volksbank Münsingen eG – LILA 2020